# Allgemeiner Anzeiger

für **Rangsdorf, Groß Machnow** und **Klein Kienitz**

www.rangsdorf.de www.grossmachnow.de www.kleinkienitz.de

14. August 2010 Nr. 8 – 14. Jahrgang – 32. Woche


## Eröffnung des Platzes der Deutschen Einheit

*Foto: Silke Furcht*

## Veranstaltungen in der Gemeinde Rangsdorf

### 15. August

08:00 Uhr Reitplatz, OT Groß Machnow
**34. Reit- und Springturnier mit Kreismeisterschaft TF**
Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Großmachnow e.V.

### 21. bis 22. August

10:00 Uhr - 15:00 Uhr Vereinsgelände, Seepromenade 1, Rangsdorf
**6. Rangsdorfer Einhand-Cup**
Veranstalter: Seesportclub Rangsdorf e.V.

### 21. bis 29. August

09:00 Uhr Erwin-Benke-Sporthalle + Sporthalle am Fontane-Gymnasium, Clara-Zetkin-Straße 5a / Fontaneweg 24, Rangsdorf
**Internationale Rangsdorfer Handballwoche**
Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.

### 27. bis 28. August

10:00 Uhr Vereinsgelände, Seepromenade 1, Rangsdorf
**2. Internationale Multihull Segelregatta**
(hierbei handelt es sich um die größten ferngesteuerten Modelsegelboote der Welt – bis 2,80 m hoch!)
Veranstalter: Seesportclub Rangsdorf e.V.

### bis 12. September

Mi - Fr + So 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Galerie Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf
**Ausstellung „Standpunkte 2010. Die Malklasse Ronald Paris (Burg Giebichenstein)“** – Malerei, Grafik, Zeichnung, Objekt, Plastik von Andrea Ackermann, Christoph Bouet, Claudia Classen, Donata Hillger, Tanja Kling, Katrin König, Katja Kramer, Cathleen Meier, Thomas Sieber, Karola Thomas, Franz Gabriel Walther, Maria Volokhova
Veranstalter: Galerie Kunstpflügel c/o GEDOK Brandenburg e.V. Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.

### 10. bis 12. September

**Europatage der Kultur**
Das Programm finden Sie separat in dieser Ausgabe des Allgemeinen Anzeigers.
Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf

### 12. September

11:00 Uhr - 18:00 Uhr Evangelische Kirche, Seebadallee 27, Rangsdorf
**Ausstellung zum Tag des offenen Denkmals**
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf
11:00 Uhr - 16:00 Uhr Friedhofskapelle in der Clara-Zetkin-Straße, Rangsdorf
**Ausstellung zum Tag des offenen Denkmals**
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf
17:00 Uhr Evangelische Kirche, Seebadallee 27, Rangsdorf
**Konzert zum Tag des offenen Denkmals**
mit R. Dopp, Tenor u. a. m.
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf

*Stand 2. August*

# Grundschule Rangsdorf gewinnt den Siegerpokal

## Nach dem Erfolg beim 2. Floorball-Schulcup geht es zum Bundesfinale

Der Floorball Verband Berlin - Brandenburg veranstaltete am 15. Juni den 2. Floorball - Schulcup in Berlin - Schöneberg.
Die Grundschule Rangsdorf nahm mit einer Mannschaft, deren Spieler auch beim TSV Rangsdorf trainieren, in der Altersklasse IV teil. Begleitet wurden die Schüler durch die Klassenlehrerin der Klasse 5b und „Teammanagerin“ Frau Risse. In der Gruppenphase wurden die Mannschaften von „Karlchen 1“ mit 7:0, „Franz-Marc Füchse 1“ mit 3:1 und die „Bücherwürmer“ mit 2:0 bezwungen. Gegner im Halbfinale war die „Kranachschule“. Auch hier konnte die Grundschule Rangsdorf mit 4:2 gewinnen. Nun kam es im Finale zum alle entscheidenden Endspiel gegen die Scharmützelsee Grundschule. In einem spannenden und hart umkämpften Spiel gewann letztendlich die Grundschule Rangsdorf verdient mit 2:1. Torschützen für die Grundschule Rangsdorf im Finale waren Adrian Schrader und Jesse Wojtyczka. Als Sieger erhielten die Spieler neben einem kleinen Pokal und Medaillen auch einen großen Wanderpokal, der im nächsten Jahr verteidigt werden soll. Mit diesem Sieg hat sich die Grundschule Rangsdorf auch für das Bundesfinale am 17. September in Leipzig qualifiziert.
Viel Erfolg dabei !

# Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

## Inhaltsverzeichnis


1. Beschlüsse des Hauptausschusses ..... Seite 3
2. Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf
   Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs RA 23 „Nord-Süd-Verbinder" ..... Seite 3
3. Vertragsänderung Kitagesetz ..... Seite 5
4. Satzung über die Entsorgung von Niederschlagswasser
   (Niederschlagswasserentsorgungssatzung) der Gemeinde Rangsdorf ..... Seite 5
5. Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf
   Inkrafttreten des Bebauungsplans RA 24 „Stadtweg Rangsdorf" der Gemeinde Rangsdorf ..... Seite 6
6. Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Eröffnung des Platzes der Deutschen Einheit ..... Seite 7
7. Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Bürgerinitiative des KMS ..... Seite 7
8. Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes ..... Seite 8
9. Mitteilungen des Bürgermeisters zu den Europatagen der Kultur ..... Seite 9


Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 2 genannte Veröffentlichung ist im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (8. Jahrgang, Nr. 7 vom 16.07.2010), die unter den Nr. 3 und 4 genannten Veröffentlichungen sind im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (8. Jahrgang, Nr. 8 vom 23.07.2010) und die unter Nr. 5 genannte Veröffentlichung ist im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (8. Jahrgang, Nr. 9 vom 28.07.2010) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und wird hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

## In der 13. Sitzung des Hauptausschusses am 10.06.2010 wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

**Zuschuss zu den Betriebskosten eines Vereins**

**Beschluss:**
Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt dem Kleingartenverein „Zur Erholung" e.V. einen Zuschuss zu den Betriebskosten von 400 € zu gewähren, sofern die Mittel haushaltsrechtlich abgesichert sind. Der Zuschuss wird als Vorschuss gewährt, der 2011 bei Nachweis der Kosten in der gewährten Höhe in einem Zuschuss umgewandelt wird.

[Der im Beschlussvorschlag angegebene Betrag orientiert sich an ähnlich gewährten Zuwendungen für die Kosten für Strom und Wasser für andere Vereine. Er wird als Vorschuss gewährt und muss mit dem Jahresabschluss 2010 gegenüber der Gemeinde abgerechnet werden.]

**Beteiligung an der Finanzierung des Frauenhauses Ludwigsfelde**

**Beschluss:**
Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Beteiligung an der Finanzierung des Frauenhauses Ludwigsfelde vorbehaltlich der Einstellung der Mittel in den Haushaltsplan 2011
b.) in Höhe von 1.600,00 €

[Die Gemeinde Rangsdorf unterstützt das Frauenhaus Ludwigsfelde, da es neben der existierenden Obdachlosenunterkunft in Rangsdorf keine Möglichkeit gäbe, bedürftige Frauen zu unterstützen und sachgerechte Betreuung gar nicht gewährt werden könnte. Der Betrag orientiert sich an der Anzahl der in Rangsdorf lebenden Frauen.]

**Errichtung von Wohnhäusern Am Stadtweg**

**Beschluss:**
Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt nicht die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Antrag auf Errichtung von Wohnhäusern auf den Grundstücken in Rangsdorf, Am Stadtweg, Flur 11, TF Flurstücke 57 und 79.

[Eine Genehmigungsfähigkeit ist nach § 34 des BauGB für das geplante Vorhaben nicht gegeben. Mit der Ablehnung wird empfohlen planungsrechtlichen Voraussetzungen durch Bebauungsplan zu schaffen. Ein Bebauungsplan könnte aus dem derzeit gültigen Flächennutzungsplan entwickelt werden, der das Gebiet als Wohnbaufläche ausweist.]

## Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf

## Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs RA 23 „Nord-Süd-Verbinder"

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat am 08.07.2010 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans RA 23 „Nord-Süd-Verbinder" in der Fassung vom Juli 2010 gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Ziel der Bauleitplanung ist es, eine Straßenanbindung zu dem südlich der Ortslage Rangsdorf gelegenen Bahnübergang an der Pramsdorfer Straße herzustellen. Damit soll der Bahnübergang an der Seebadallee südlich des Bahnhofs entlastet und gleichzeitig die Sackgassensituation für den Bereich westlich der Bahn aufgehoben werden.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Das Plangebiet wird nördlich durch die Seebadallee, im Osten durch die Bahntrasse Berlin-Dresden, im Süden und Westen durch Grünflächen und Flächen für Landwirtschaft begrenzt.
Der Geltungsbereich umfasst den markierten Bereich des beigefügten Kartenausschnitts.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung, Umweltbericht, Artenschutzbeitrag, Schallimmissionsprognose und den wesentlichen, bereits vorliegenden, umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit **vom 26.07.2010 bis 27.08.2010** in der Bauabteilung der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6, Zimmer 21 in 15834 Rangsdorf zu jedermanns Einsicht zu folgenden Zeiten aus:

| | |
|---|---|
| **Montag** | **08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr** |
| **Dienstag** | **08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr** |
| **Mittwoch** | **08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr** |
| **Donnerstag** | **08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr** |
| **Freitag** | **08.00 - 12.00 Uhr.** |

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder während der Dienststunden in der Gemeinde Rangsdorf zur Niederschrift abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers erforderlich.

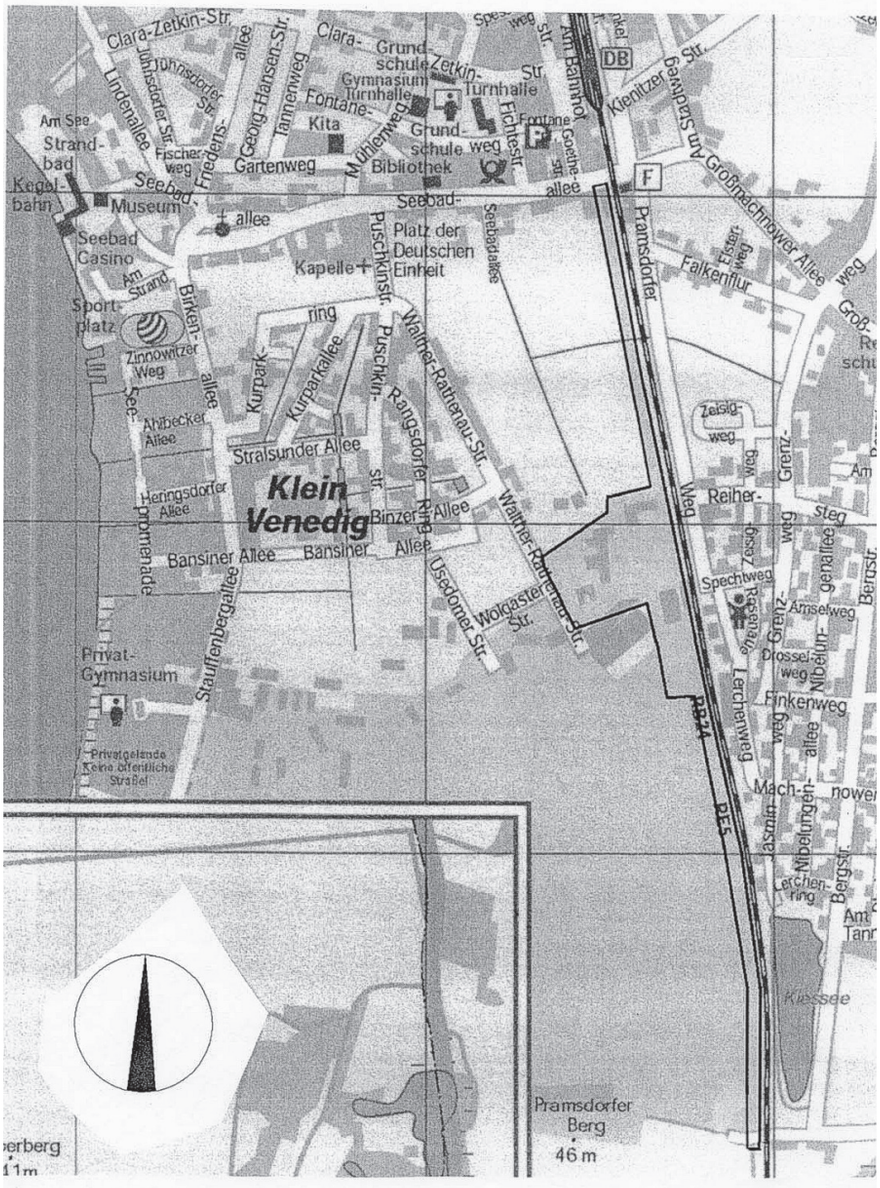
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Das Verfahren wird nach dem Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) durchgeführt.

*Rangsdorf, den 15.07.2010*

*gez. i.V. Lange*
*Rocher*

**Anlage zur Öffentlichen Bekanntmachung des Bebauungsplans RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“ der Gemeinde Rangsdorf**



## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

# Vierte Vertragsänderung Kitagesetz

Der Landkreis Teltow-Fläming
vertreten durch den Landrat
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde nachfolgend Landkreis genannt

und

die Gemeinde Rangsdorf
vertreten durch den Bürgermeister
Ladestraße 06
15834 Rangsdorf nachfolgend Gemeinde genannt

ändern den zur Durchführung der Aufgaben nach § 12 Abs. 1 des Kindertagesstättengesetzes (KitaG) am 13.06.2005 abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrag wie folgt:

1. Der unter § 3b Absatz 2 vereinbarte Zuschuss beträgt für das Jahr 2010 1.452.000,00 €.
2. Diese Vertragsänderungen treten rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.
3. Im Übrigen verbleibt es bei den Vereinbarungen aus dem Vertrag vom 13.06.2005 und den nachfolgenden Vertragsänderungen.
4. Die Vertragsänderung wird durch den Landkreis im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming öffentlich bekannt gemacht und dem für Jugend zuständigen Ministerium des Landes Brandenburg angezeigt.

Ort/ Datum: Luckenw., 26.5.10 Ort/ Datum: Rangsdorf, 26.05.2010

Landrat Bürgermeister

Stellvertreter Stellvertreter

# Satzung über die Entsorgung von Niederschlagswasser (Niederschlagswasserentsorgungssatzung) der Gemeinde Rangsdorf

Auf Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202, 207) und des § 55 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31.7.2009 (Bundesgesetzblatt I Nr. 51) und §§ 54 Abs. 4 und 66 Abs. 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.2004 (GVBl. I, S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 7.7.2009 (GVBl. I, S. 270) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf in ihrer Sitzung am 8.7.2010 folgende Satzung beschlossen:

### § 1
### Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für den Bereich der Gemeinde Rangsdorf.

### § 2
### Begriffsbestimmungen

1. Niederschlagswasser im Sinne dieser Satzung ist das durch Niederschläge aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen gesammelt abfließende Wasser.
2. Zur Niederschlagswasserentsorgung gehört das Sammeln, Speichern, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln.
3. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im bürgerlich- rechtlichen Sinne. Ausnahmsweise gilt der wirtschaftliche Grundstücksbesitz. In diesem Fall ist unter Grundstück jedes räumlich zusammenhängende und einem gemeinsamen Zwecke dienende Grundeigentum desselben Eigentümers zu verstehen, das eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet, auch wenn es sich um mehrere Grundstücke oder Teile von Grundstücken im Sinne des Grundbuchrechts handelt. Befinden sich auf dem Grundstück mehrere bauliche Anlagen, so können für jede dieser Anlagen die für Grundstücke maßgeblichen Vorschriften dieser Satzung angewandt werden.
4. Verpflichtete nach Maßgabe dieser Satzung sind grundsätzlich die Grundstückseigentümer. Grundstückseigentümer im Sinne dieser Satzung sind die natürlichen oder juristischen Personen, die Eigentümer eines Grundstückes sind. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21.9.1994 (BGBl. I, S. 2457) genannten natürlichen und juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts, sobald diese ihr Wahlrecht nach §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes ausgeübt haben. Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt. Mehrere Grundstückseigentümer haften als Gesamtschuldner.

### § 3
### Regelungen zum Niederschlagswasser

1. Niederschlagswasser muss auf den Grundstücken, auf denen es anfällt, vorrangig durch Versickerung entsorgt werden.
2. Bestehende Niederschlagswasserableitungen, mit denen Niederschlagswasser von den Grundstücken auf öffentliche Flächen wie Bürgersteige, Straßen oder Plätze abgeleitet wird, sind von den Grundstückseigentümern auf Aufforderung der Gemeinde technisch zu verändern; gleichwohl ist die Gemeinde verpflichtet dafür Sorge zu tragen, anfallendes Niederschlagswasser von ihren Grundstücken auf ihren Grundstücken zu entsorgen. Die Änderung der Niederschlagswasserableitung hat so zu erfolgen, dass das gesamte auf dem Grundstück anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück entsorgt wird, § 26 Wasserhaushaltsgesetz und § 45 Brandenburger Wassergesetz (Eigentümer- und Anliegergebrauch: Einleitung von nicht verunreinigtem Niederschlagswasser in oberirdische Gewässer) bleiben unberührt.
3. Bei der Beseitigung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück ist die Versickerungsfähigkeit des Grundstücks auszuschöpfen und dabei die Reinigungsfähigkeit der belebten und begrünten oberen Bodenschicht vollständig auszunutzen (oberirdische Versickerung).Besteht für den Grundstückseigentümer auf Grund der örtlichen Gegebenheiten

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

keine Möglichkeit, die Entsorgung des Niederschlagswassers teilweise oder vollständig auf dem eigenen Grundstück vorzunehmen oder stellen die Kosten, die für die Entsorgung des Niederschlagswassers auf dem eigenen Grundstück notwendigen technischen Aufwendungen erforderlich sind, eine unbillige Härte dar, so kann die Gemeinde auf Antrag einer anderen Art der Niederschlagswasserentsorgung zustimmen. Die hierfür entstehenden Kosten hat der Grundstückseigentümer zu tragen.

**§ 4**
**Ordnungswidrigkeiten**

1. Mit Geldbuße kann belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften über die Entsorgung von Niederschlagswasser auf den Grundstücken, vgl. § 3 Abs. 1, 2 und 3 dieser Satzung zuwider handelt.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von mindestens 200,00 Euro bis 5.000,00 Euro geahndet werden.

**§ 5**
**Zwangsmittel**

1. Die Gemeinde kann zur Erfüllung der nach dieser Satzung bestehenden Verpflichtungen Anordnungen für den Einzelfall erlassen.
2. Für die Erzwingung der in dieser Satzung vorgeschriebenen Handlungen sowie eines Duldens oder Unterlassens gelten die Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes des Landes Brandenburg in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 6**
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

*Rangsdorf, den 20.07.2010*

*gez. Rocher*
*Bürgermeister*

# Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf

## Inkrafttreten des Bebauungsplans RA 24 „Stadtweg Rangsdorf“ der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat am 15.04.2010 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan **RA 24 „Stadtweg Rangsdorf“** in der Fassung vom März 2010 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S.3018) als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet wird nördlich durch die Kienitzer Straße und die Straße Am Stadtweg, im Osten durch einen Lebensmittelmarkt und Flächen für Landwirtschaft, im Süden durch die Großmachnower Allee und im Westen durch die Bahntrasse Berlin-Dresden begrenzt.
Dieser ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt.

Der Bebauungsplan RA 24 „Stadtweg Rangsdorf“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird auf Dauer in der Bauabteilung der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf während der üblichen Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten:
**Dienstag 09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr**
**Donnerstag 09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr.**

Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

*Rangsdorf, den 20.07.2010*

*gez. Rocher*

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

# Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Eröffnung des Platzes der Deutschen Einheit

Am 26. Juli 2010 stellt die Gemeinde Rangsdorf der Öffentlichkeit den gesamten Platz der Deutschen Einheit in Rangsdorf erstmalig zu Nutzung als Stätte der Begegnung für Jung und Alt zur Verfügung. In 9 Monaten wurde der Platz der Einheit als bestehende Parkanlage in einen Spielplatz und als Begegnungsstätte für mehrere Generationen umgestaltet.

Die Gemeinde Rangsdorf hat für die Maßnahme 180.000 € aus eigenem Haushaltsmitteln ausgegeben. Zusätzlich wurde die Maßnahme mit 242.950,00 € aus dem Konjunkturprogramm der Bundesrepublik gefördert. Mit dem Bau wurden:

- eine 15,00 m x 4,00 m große Boulebahn
- ein ca. 14,50 m x 8,00 m großer Sandkasten
- zwei Tischtennisplatten
- ein kleines Kinderkarussell
- eine Kletteranlage
- eine Nestschaukel
- ein Spielhügel mit Ruhezone
- 3 Spieltische für Brettspiele
- eine 11,00 m x 11,00 m umzäunte Streetball - Anlage mit einem Korb
- verschiedene Sitzgelegenheiten und Ruhebereiche
- diverse Fahrradständer, Papierkörbe, Beleuchtung

hergestellt.

Die Gemeinde Rangsdorf leistet damit ihren Beitrag zur Verbesserung der aktiven Freizeitbetätigung in Rangsdorf. Das Rangsdorfer Zentrum um die Seebadallee erhält so einen attraktiven Treffpunkt. Mit der Platzgestaltung wird ein weiterer Teil der Planungen zur Verbesserung des Rangsdorfer Zentrums umgesetzt. Der Straßenausbau, der Ausbau der Seniorenbegegnungsstätte und der Seniorenresidenz sind zum Beispiel andere in den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen zur Steigerung der Funktionalität und Attraktivität des Rangsdorfer Zentrums.

Die Planung wurde vom Büro Planungsgemeinschaft Böhler & Naumann federführend durch die Planerin Frau Antje Böhler erarbeitet. Die Baudurchführung erfolgte in 2 Bauabschnitten. Der 1. Bauabschnitt im Bereich der Platzgestaltung an der Seebadallee erfolgt durch die Firma STRABAG AG. Der 2. Bauabschnitt mit der Gestaltung der Spielplatzanlagen wurde durch die Firma LTL Luckau GmbH umgesetzt. Die Beleuchtungsarbeiten führte die Firma Volkmar Bielig aus Gorden aus. Die Grünflächengestaltung übernahm die Firma Gärtnerei und Landschaftsgestaltung Karsten Prüfer aus Calau.

Die Maßnahme wurde von Frau Furcht und Frau Götsche aus dem Bauamt der Gemeinde Rangsdorf koordiniert und begleitet.

*gez. Rocher*
*Bürgermeister*

# Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Bürgerinitiative KMS

Da die Bürgermeister durch die Bürgerinitiative KMS in der an verschiedenen Stellen, auch in Rangsdorf, ausliegenden Petition direkt angesprochen wurden und obwohl die Petition noch nicht offiziell eingereicht wurde, ist aus meiner Sicht zu den 15 Textseiten einiges zu erläutern.

Vorweg muss festgestellt werden, dass die Bürgerinitiative wohl zu stark pauschalisiert, um Vergleiche herzustellen. Die behaupteten „höchsten" Wasserkosten im KMS-Gebiet im Land Brandenburg können schon mit 3 Beispielen für Wasser- und Abwasser nach meiner Recherche widerlegt werden:

- Verbrauchsgebühr Trinkwasser pro m³ (incl. Mehrwertsteuer) im KMS : 1,33 €
  TAZV Luckau: 2,03 €

- Grundgebühr für den normalen Wasseranschluss im KMS: 65,61 € pro Jahr
  TAZV Luckau: 128 € pro Jahr

- Anschlussbeitrag für ein Grundstück 1.400 m², 1 Vollgeschoss, an das Schmutzwassernetz im KMS: 6.265 €
  MAWV (Königs Wusterhausen): 7.252 €

Natürlich lassen sich viele statistische Vergleiche bilden. Die finanziellen Auswirkungen sind aber zum Beispiel je nach Höhe des Verbrauchs unterschiedlich. Wer viel verbraucht, für den ist eine niedrige Grundgebühr und eine höhere Verbrauchsgebühr von Nachteil. Bei einem Jahresverbrauch von 5 m³ Trinkwasser zahlt ein Bürger im Jahr 65,61 € Grundgebühr zuzüglich 6,65 € Mengengebühr, zusammen 72,26 € oder 14,45 € pro m³ im Jahr. Verbraucht jemand aber 30 m³ so zahlt er 39,90 € Mengengebühr und 65,61 € Grundgebühr, zusammen 105,51 € oder 3,52 € pro m³ im Jahr.

Anderseits weist die Petition der Bürgerinitiative auf verschiedene Probleme hin, die durch die Gerichtsurteile nun lösbar sind. Dies betrifft zum einen die Sonderbehandlung der Waldstadt im Ortsteil Wünsdorf der Stadt Zossen. Laut dieser Sonderbehandlung sollten keine Anschlussbeiträge erhoben werden. Das wurde vor der Aufnahme des Gebietes als Aufnahmebedingung von der damaligen Gemeindevertretung in Wünsdorf und dann 2005 von der Stadtverordnetenversammlung Zossen und dem Land Brandenburg gefordert. Diese Ungleichbehandlung kann nun erst nach den Gerichtsurteilen beseitigt werden.

Ein weiteres Problem ist die fehlende Beitragsbescheidung für die sogenannten Altanschließer. Diese werden nicht für die Kosten der alten Leitungen von vor 1990 mit Beiträgen herangezogen, bezahlen aber für den Vorteil den auch sie für die Verbesserungen durch den Ausbau von Rohrleitungen, Wasserwerken, Kläranlagen und anderes haben. Dies betrifft im KMS-Gebiet, so auch in Rangsdorf im Abwasserbereich, vor allem die Gemeinde als Grundstückseigentümer. Vor 1990 waren an die Schmutzwasserentsorgung in Rangsdorf vor allem die großen Wohnblöcke, unter anderem im Bereich der AWG, die Schulen und Kitas angeschlossen. Im Trinkwasser wurden aber schon 1990 viele Bürger, auch in Rangsdorf, versorgt. Durch die Gerichtsurteile und die Gesetzesänderungen des Landes Brandenburg können nun von allen Grundstückeigentümern Anschlussbeiträge erhoben werden. Aber: Wenn von nach 1990 angeschlossenen Bürgern Anschlussbeiträge erhoben werden, müssen diese nach der Rechtsprechung der Brandenburger Verwaltungsgerichte auch von den Altanschließern erhoben werden.

Ein drittes Problem im KMS war, dass zwischen 1993 und dem 01.07.1996 wesentlich niedrigere Anschlussbeiträge erhoben wurden als danach. Dies war bis zu den Gerichtsurteilen von diesem Jahr gar nicht lösbar. Nun müssen alle Angeschlossenen neu Beiträge bezahlen, damit auch die vor 01.07.1996 angeschlossenen Bürger. Dies betrifft in Rangsdorf unter ande-

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

rem die Seebadallee, den Bereich Klein Venedig, den Ortsteil Groß Machnow und andere.

So wie die Bürgerinitiative fordert, können nun alle gleich behandelt werden. Dies wird wahrscheinlich dazu führen, dass die Altanschließer erstmalig Anschlussbeiträge zahlen, die vor dem 01.07.1996 angeschlossenen nachzahlen müssen und die danach angeschlossenen eventuell Geld zurückbekommen.

Die geforderte Einbeziehung der Grundstücksanschlüsse und Hausanschlüsse in die öffentliche Anlage halte ich übrigens für problematisch, weil es hier um einen jeweils individuellen Vorteil geht, der sehr unterschiedlich sein kann. Auch eine Tiefenbegrenzung ist schwierig, weil es das verwaltungsgerichtlich geforderte „typische Grundstück" im KMS- Gebiet nicht gibt.

Die Bürgerinitiative verlangt weiterhin, dass die Städte und Gemeinden Anteile an den Kosten übernehmen. Dies ist schon längst geschehen. Von den Mitgliedskommunen wurden nach meiner Rechnung bis zum Jahr 2002 insgesamt fast 18,5 Mio. DM an Umlagen erhoben. Diese Gelder der Kommunen waren auch Geld der Bürger, sie wurden aus Steuereinnahmen der Bürger aufgebracht. In vielen Städten und Gemeinden musste, auch auf Druck des Landes Brandenburg, dazu unter anderem der Hebesatz der Grundsteuer erhöht werden. Die Städte und Gemeinden finanzieren sich aus Steuern und Gebühren, die die Bürger aufbringen. Teilweise zahlen die Bürger diese Steuern und Gebühren direkt an die Kommunen, teilweise erfolgt die Zahlung an das Land Brandenburg oder die Bundesrepublik, die wiederum einen Teil der Einnahmen an die Städte und Gemeinden weitergeben. Deshalb ist mir die Passage aus der Petition: „…sie [die Bürgermeister] haben es nicht vermocht, die Interessen Ihrer Wähler verantwortungsvoll in der Verbandsversammlung zu vertreten. Vielmehr handelten sie danach, die … verursachten Verluste von Ihrem Verband sowie von Ihren Städten und Gemeinden fernzuhalten und diese finanziellen Belastungen lieber ihren Wählerinnen und Wähler aufzubürden", unverständlich. Das Geld der Städte und Gemeinden ist das Geld ihrer Bürger!

Die Forderung nach Rücktritt der Verbandsvorsteherin ist eine bekannte Forderung der Bürgerinitiative. Noch einmal: Ohne die gerichtliche Feststellung der Nichtigkeit der Beiträge konnte eine Gleichbehandlung von allen an das Abwassernetz und Trinkwassernetz Angeschlossenen kaum erreicht werden. Insbesondere die Waldstadt und die niedrige Beitragserhebung zwischen 1993 und 1996 waren in der Gleichbehandlung nicht lösbar. Die Vorsteherin setzt außerdem die Beschlüsse der Verbandsversammlung um und kann die Probleme des KMS nicht alleine lösen.

Liebe Rangsdorfer Bürger,

wenn Sie noch Fragen zu der Petition der Bürgerinitiative haben, wird Ihnen einer der Erstunterzeichner, der Rangsdorfer Bürger und parteilose Verwaltungsrichter am Verwaltungsgericht Potsdam, Christian Möller, sicher gern antworten.
Ich bitte Sie, die angeregte Gleichbehandlung aller an das Trinkwassernetz und Abwassernetz Angeschlossenen, das aus meiner Sicht zentrale Anliegen der Bürgerinitiative zu unterstützen. In der Verbandsversammlung bin ich nur eine von mehreren Stimmen. Die Gemeinde Rangsdorf hat nach der Stadt Zossen zwar den größten Stimmenanteil. Für Beschlüsse ist allerdings eine Mehrheit von mindestens 3 Mitgliedern in der Verbandsversammlung erforderlich.

Für Nachfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

*gez. Klaus Rocher*
*Bürgermeister von Rangsdorf*

## Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes

**Sprechstunden Jugendamt**

Die nächsten Sprechstunden finden am **03.08.2010 und 17.08.2010** in der Zeit von 13:00 bis 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf Zimmer 28, Tel. 033708/ 23650 statt.
Um Terminabsprachen wird gebeten.
**Frau Köppen** ist ab sofort unsere zuständige Ansprechpartnerin. Sie ist per Mail erreichbar: jana.koeppen@teltow-flaeming.de oder telefonisch unter 03371/608 3521 oder per Fax unter 03371/608 9150.

**4. Ausbildungsmesse am 25.09.2010**

Am 25.09.2010 startet die 4. gemeinsame Ausbildungsmesse der Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren und Rangsdorf in der Ladenstraße des Südring Centers. Ab 10:00 Uhr geht es los. In diesem Jahr werden besondere Angebote gestartet, so ab 11:00 Uhr der Workshop „Bewerbungstraining" mit Tipps rund ums Bewerbungsverfahren und ab 14:00 Uhr ein Jobcoaching zum Thema „Was bedeutet es Auszubildende/r zu sein". Hier gibt es Informationen zu Themen wie: Auftreten, Kommunikation, Selbstdarstellung und Stressbewältigung. Treffpunkt ist der gemeinsame Stand der Gemeinden.
Die Flyer für die Ausbildungsmesse liegen in den Gemeinden aus und werden nach den Ferien auch an alle Schulen verteilt. Wir bieten Informationen zu mehr als 20 Ausbildungsberufen an und freuen uns auf regen Besuch von Interessenten.
Fragen beantworte ich gern unter der Nummer 033708/23640,

*G. Siems*
*Leiterin des Ordnungs- und Sozialamtes*

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

# Mitteilungen des Bürgermeisters zu den Europatagen der Kultur

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Vorbereitung für die Europatage der Kultur vom 10. bis 12. September 2010 laufen auf Hochtouren. Wir erwarten an diesen Tagen Besucher aus unseren Partnerstädten bzw. befreundeten Gemeinden aus Fardella in Italien, aus Mayet in Frankreich, aus Pieniezno in Polen und aus Lichtenau/ Westfalen.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle das geplante Programm vorstellen und Sie herzlichst einladen, dabei zu sein. Weitere Informationen zu den Europatagen der Kultur werden in der regionalen Presse und im nächsten Allgemeinen Anzeiger veröffentlicht.

Für Fragen und Informationen stehen Ihnen Frau Fuchs und Frau Jüngst gern zur Verfügung. Diese erreichen Sie unter der Telefonnummer 033708 379019.

*Ihr Klaus Rocher*
*Bürgermeister*

**Programm vom 10. bis 12. September 2010**

**10. September 2010**

**19:00 Uhr** Die Theatergruppe „Buntspecht" des Kulturvereins Rangsdorf e.V. lädt in den Saal des „Grünen Baums" nach Groß Machnow zu der Vorstellung „Der Unschuldige" nach F. Hochwälder.

**11. September 2010**

**10:00 Uhr** Offizielle Eröffnung der Europatage der Kultur im Aero Club, Stauffenbergallee, und Begrüßung der Gäste, der Europaabgeordneten des Brandenburgischen Landtags und der Rangsdorfer und Rangsdorferinnen.

**11:00 Uhr** Geführter Spaziergang durch das historische Rangsdorf. Hierbei erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über die Rangsdorfer Geschichte, z.B. das Bücker Flugzeugwerk, den Flugplatz, flugbegeisterte Prominente wie Heinz Rühmann und Beate Uhse, die Konversion des Geländes und vieles andere mehr... (Interessierte treffen sich um 10:45 Uhr vor dem Aero Club in der Stauffenbergallee.)

alternativ:
**11:00 Uhr** Besuchen Sie die Galerie „Kunstflügel" Rangsdorf in der Seebadallee 50, in der der populäre Rangsdorfer Künstler Ronald Paris und dessen Schüler ausstellen, das Atelier der Rangsdorfer Künstlerin Marion Jachmann sowie eine Kunstausstellung im evangelischen Gemeindezentrum. (Interessierte treffen sich um 10:45 Uhr vor dem Aero Club in der Stauffenbergallee.)

alternativ:
**11:00 Uhr** Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. geht es auf die „Pirsch". Entdecken Sie bei einer Exkursion die Besonderheiten der Flora und Fauna am Rangsdorfer See... (Interessierte treffen sich um 10:45 Uhr vor dem Aero Club in der Stauffenbergallee.)

**11:00 - 18:00 Uhr** Im Seebad heißt es jetzt für Kinder und Erwachsene: „Hereinspaziert zum Kinderzirkus `Zirkusträume´". Der Mitmachzirkus `contraire on stage´ lädt ein, nicht nur zuzuschauen, sondern vor allem mitzumachen - beim Stelzenlaufen, bei der Dressur einer Riesenraupe und vielem anderen mehr. Der Zirkusdirektor kündigt um 15:30 Uhr die einstündige Kinderzirkus Bühnenshow an. Das faszinierende Programm wird von den Kindern der Artistenschule contraire gestaltet. Unterstützt werden sie von den Kindern der Kita „Spatzennest" und der „KitaL.i.n.O!", die ab 15:00 Uhr das Bühnenprogramm eröffnen.

**ab 11:00 Uhr** Die Künstlerin Sabine von der Bank malt (im Strandbad) mit den Kindern „Europa" – so wie sie es sehen... Unter ihrer fachkundigen Anleitung haben die Kinder die Möglichkeit, kleine Leinwände zu bemalen... Am Ende werden alle Arbeiten zu einem großen Europamosaik zusammengefügt.

Wer keine Lust hat, zu malen oder sich im Zirkus zu engagieren, kann am Strand typisch europäische Standspiele wie Boule, Kubb, Krocket oder Leitergolf spielen und beim Europaquiz für Familien mitmachen, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt.

**16:00 Uhr** Die Theatergruppe „Buntspecht" lädt alle Interessierten in die Klein Kienitzer Kirche zu einer szenischen Lesung. „Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar" (Eine fiktive Begegnung von G .E. Lessing mit seinen Figuren im Hause Tauentzien).

**ab 18:00 Uhr** Gemeinsam mit unseren Gästen feiern wir im Strandbad eine Europaparty! Musik, Tanz und ein außergewöhnliches Kulturprogramm – gestaltet von Rangsdorfer Vereinen und Künstlern – garantieren einen schönen unterhaltsamen Abend!

Das Programm wird unter anderem gestaltet von:

der Tanzgruppe der Kita Gartenhäuschen, New Rulez, Fabulé, dem Tanzstudios Jade, dem GCR mit Evolution of Dance, Article A, der Big Band des Fontane Gymnasiums und vom Chor der Oberschule Rangsdorf.

Während der gesamten Veranstaltung werden Sie kulinarisch von den Rangsdorfer Gastronomen verwöhnt.

**12. September 2010**

**11:00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche Groß Machnow

**18:00 Uhr** Konzert zum Tag des offenen Denkmals mit R. Dopp, Tenor, in der Evangelischen Kirche Rangsdorf.

*(Änderungen des Programms sind jederzeit kurzfristig möglich!)*

## Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

# Veranstaltungsplan ASB Seniorentreff Rangsdorf

**Montag, 16. August**

ab 13.00 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda, ausgebildete Gedächtnistrainerin

**Dienstag, 17. August**

14.00 Uhr: Treffen der SHG Allgemeine Behinderungen zum Grillnachmittag
Es sind dazu alle Senioren/innen herzlich eingeladen

**Mittwoch, 18. August**

13.30 Uhr: Treffen der Gruppe AWO
14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik mit Frau Schalbe, anschl. gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen

**Donnerstag, 19. August**

14.00 - 17.00 Uhr: Spielenachmittag
(Rommé, Skat, Mensch ärgere Dich nicht)

**Freitag, 20. August**

13.30 - 15.30 Uhr: Kaffeetafel, anschließend Handarbeitsnachmittag
14.00 Uhr: Kegelnachmittag

**Montag, 23. August**

13.45 - 14.15 Uhr: Gedächtnistraining
14.30 - 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs

**Dienstag, 24. August**

12.00 Uhr: Treffen zum Mittagessen
Der Ort wird noch bekannt gegeben.

**Mittwoch, 25. August**

14.00 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik

**Donnerstag, 26. August**

09.30 Uhr: Abfahrt an der Buswendeschleife nach Mittenwalde zur Besichtigung des pharmazeutischen Großhandels NOWEDA
– Fahrkostenanteil: 5,00 € –
**Anmeldung bei Frau Gillmeister noch möglich !**
14.00 Uhr: Kaffeetafel und anschließend bis 17.00 Uhr Spielenachmittag

**Freitag, 28. August**

13.30 - 15.30 Uhr: Die Handarbeitsgruppe trifft sich zum Stricken und Häkeln.

**Montag, 30. August**

13.15 Uhr: Gedächtnistraining
14.30 Uhr: Seniorentanzkurs

**Dienstag, 31. August**

13.30 Uhr: Bingo-Nachmittag
Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

*Änderungen vorbehalten!*
Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke
*Kathrin Gillmeister, Telefon: 033708 / 21494, Seebadallee 9*
Öffnungszeiten:
Montag / Mittwoch / Freitag von 11.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag von 12.00 Uhr - 17.00 Uhr

# Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück

## Wir gratulieren recht herzlich den im August geborenen Senioren

| | |
|---|---|
| zum 75. Geburtstag | Klaus Stippa |
| zum 86. Geburtstag | Elisabeth Becker |
| zum 87. Geburtstag | Christa Sudhof |
| zum 78. Geburtstag | Erika Döpel |
| zum 77. Geburtstag | Malthe Hass |
| zum 83. Geburtstag | Werner Scheier |
| zum 81. Geburtstag | Betty Lissak |
| zum 76. Geburtstag | Armin Papstein |
| zum 80. Geburtstag | Willi Hein |
| zum 84. Geburtstag | Hans Koch |
| zum 75. Geburtstag | Eberhard Meinhardt |
| zum 90. Geburtstag | Hildegard Müller |
| zum 79. Geburtstag | Dieter Potzel |
| zum 81. Geburtstag | Wanda Wilke |
| zum 78. Geburtstag | Wolfgang Wolfgramm |
| zum 77. Geburtstag | Horst Eggert |
| zum 76. Geburtstag | Paul Heinrich |
| zum 83. Geburtstag | Hedwig Notthoff |
| zum 79. Geburtstag | Erna Sommerfeld |
| zum 97. Geburtstag | Gertrud Busse |
| zum 88. Geburtstag | Irmgard Scholze |
| zum 87. Geburtstag | Linda Wenzel |
| zum 81. Geburtstag | Hildegard Werner |
| zum 82. Geburtstag | Marianne Ehrlich |
| zum 78. Geburtstag | Hannelore Gossing |
| zum 75. Geburtstag | Hans-Jürgen Petereit |
| zum 82. Geburtstag | Hildegard Zimmermann |
| zum 79. Geburtstag | Hannelore Arendt |
| zum 86. Geburtstag | Joachim Borkert |
| zum 77. Geburtstag | Helmut Bürger |
| zum 79. Geburtstag | Edeltraut Schostag |
| zum 76. Geburtstag | Dieter Liebig |
| zum 77. Geburtstag | Ronald Paris |
| zum 81. Geburtstag | Dr. Gerd Höhne |
| zum 76. Geburtstag | Ursula Lorenz |
| zum 75. Geburtstag | Isabella Ranze |
| zum 81. Geburtstag | Karl-Heinz Sprung |
| zum 90. Geburtstag | Hildegard Lutter |
| zum 78. Geburtstag | Johannes Stephan |
| zum 75. Geburtstag | Hans Böhm |
| zum 83. Geburtstag | Elfriede Christeleit |
| zum 76. Geburtstag | Rainer Engelberts |
| zum 85. Geburtstag | Anneliese Grauduschus |

| | |
|---|---|
| zum 88. Geburtstag | Gerda Kannewischer |
| zum 84. Geburtstag | Ursula Aye |
| zum 83. Geburtstag | Käthe Bartsch |
| zum 78. Geburtstag | Hildegard Rost |
| zum 75. Geburtstag | Waltraud Wollenschläger |
| zum 75. Geburtstag | Helga Iffert |
| zum 76. Geburtstag | Christa Pusch |
| zum 82. Geburtstag | Gerda Scheier |
| zum 89. Geburtstag | Ursula Ziedrich |
| zum 86. Geburtstag | Anna Hammer |
| zum 82. Geburtstag | Joachim Hönigk |
| zum 75. Geburtstag | Dietrich Blank |
| zum 78. Geburtstag | Maria Kunze |
| zum 82. Geburtstag | Werner Thomas |
| zum 75. Geburtstag | Jürgen Weichbrodt |
| zum 75. Geburtstag | Waltraud Wiese |
| zum 82. Geburtstag | Gerhard Geschwinder |
| zum 76. Geburtstag | Siegfried Hansche |
| zum 86. Geburtstag | Günter Hildebrandt |
| zum 77. Geburtstag | Manfred Röglin |
| zum 81. Geburtstag | Lina Kaus |
| zum 75. Geburtstag | Günter Schwarz |
| zum 80. Geburtstag | Gerhard Sommerfeld |
| zum 75. Geburtstag | Hans-Joachim Roestel |
| zum 79. Geburtstag | Waltraud Schwarz |
| zum 83. Geburtstag | Klaus Bräsicke |
| zum 80. Geburtstag | Helga Knie |
| zum 98. Geburtstag | Klara Melzer |
| zum 77. Geburtstag | Elfriede Flach |
| zum 75. Geburtstag | Waltraud Horn |
| zum 88. Geburtstag | Irmgard Lange |
| zum 80. Geburtstag | Brigitte Leidereiter |
| zum 82. Geburtstag | Max Rücker |
| zum 75. Geburtstag | Rosemarie Schlickeiser |
| zum 89. Geburtstag | Emma Sokoll |
| zum 86. Geburtstag | Hildegard Hesse |
| zum 77. Geburtstag | Inge Steinberg |
| zum 83. Geburtstag | Rudolf Eckardt |
| zum 82. Geburtstag | Asta Triptow |
| zum 85. Geburtstag | Günter Krumrey |
| zum 80. Geburtstag | Rudolf Methner |
| zum 85. Geburtstag | Edith Thomas |

## Das ganze Leben ist ein Bildungs-Karussell

Eine weitere Runde mit dem neuen Jahresprogramm der Volkshochschule!
Starten Sie Ihre persönliche Weiterbildungsrunde mit dem aktuellen Jahresprogramm 2010/2011.
Wann und wo finden Sie das Programmheft?
Ab sofort online auf vhs.teltow-flaeming.de,
ab dem 13. August in den öffentlichen Einrichtungen Ihrer Gemeinde, Stadt oder Ihres Amtes,
ab dem 16. August in der Märkischen Allgemeinen Zeitung.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern und Entdecken Ihres Kurses im vielfältigen und abwechslungsreichen Weiterbildungsangebot. Ihre Anmeldung nehmen wir persönlich, telefonisch oder online entgegen. Können Sie sich nicht entscheiden oder haben nichts gefunden? Wir beraten Sie gern

Kursangebote der Volkshochschule vom 14.08. - 12.09.
Angebote der Volkshochschule vom 13. 08. - 12.09.
30.08., 18:00 Uhr, L41742
Polnisch für Fortgeschrittene
Rangsdorf
31.08., 19:00 Uhr, L40903
Italienisch für Anfänger
Rangsdorf
09.09., 17:45 Uhr, L30228
Pilates
Baruth/Mark
11.09., 10:00 Uhr, L11501
Lehmbau – ökologisch und kreativ
Schönhagen
14.09., 10:00 Uhr, L30230
Pilates – Einführung
Petkus
16.09., 10:00 Uhr, L30231
Pilates – Einführung
Petkus

Anmeldung und Informationen zu Inhalten und Terminen in der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371 608-3140 bis 3148, per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de oder online

# Verkauf von Granitborden und Granitpflaster

### Ankaufswünsche sind an die Gemeinde zu richten

Die Gemeinde Rangsdorf verkauft im Zusammenhang mit dem Ausbau der Seebadallee, die auf der gemeindeeigenen Bauhofsfläche, Seebadallee 1a, hinter dem Tourismusbüro

- lagernden ausgebauten Granitborde in verschiedenen Längen, Stärken und Höhen

sowie

- lagerndes ausgebautes unregelmäßiges graues Granitpflaster.

Die Granitelemente stammten aus dem grundhaften Ausbau der Seebadallee (1. und 2. Bauabschnitt). Diese sollen nun zur Weitergabe an **Rangsdorfer Bürger** zur Verfügung stehen. Der Erlös kommt den straßenbaubeitragspflichtigen Anliegern der Seebadallee zu gute.
Der Transport des Materials ist durch den Käufer selbst zu organisieren.
Die **Rangsdorfer Bürger** können pro Grundstück maximal 30 laufende Meter Granitborde erwerben.
Der laufende gebrauchte Meter Granitbord soll zu dem marktüblichen Preis von 5,00 € abgegeben werden.
Ebenfalls können die **Rangsdorfer Bürger** pro Grundstück maximal 5 t Großpflaster, entspricht ca. 12 m², oder 4 t Spaltpflaster, entspricht ca. 24 m², erwerben. Abgerechnet wird entsprechend der Ladekapazität des Fahrzeuges. Für Großpflaster wird der Preis für 1 t auf 20 € festgelegt. Für Spaltpflaster wird der Preis für 1 t auf 30 € festgelegt.

**Es wird verkauft, solange der Vorrat reicht!!**
Um den Verkauf der Granitelemente zu organisieren ist durch die **Rangsdorfer Bürger,** die mit Hauptwohnsitz in Rangsdorf gemeldet sind, schriftlich ein Antrag mit Ankaufswunsch an die Gemeindeverwaltung zu stellen. Die Veräußerung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangsdatums des Antrages. Zur Terminabstimmung der Abholung ist die Angabe einer Telefonnummer notwendig. Sollte keine Rufnummer angegeben sein, ist eine Bearbeitung des Antrages nicht möglich! Die Bereitstellung der Granitelemente wird ab September erfolgen. Mit der Abholung erfolgt durch einen Quittungsbeleg der Nachweis der Bezahlung.

# Veranstaltungen kind-familie-gesundheit e. V.

### Programm August bis Oktober

| | |
|---|---|
| **für Babys** | |
| **Babymassage** | **Start 17. August**<br>dienstags 11.00 - 12.00 Uhr |
| **Sternchenstunde** (Mutter-Kind-Gruppe) | dienstags und mittwochs **ab 17. August**<br>*Plätze und Zeiten bitte telefonisch erfragen* |
| **für Kinder** | |
| **Krabbelmäuse** (ab Laufalter) | **Start 30. August**<br>Montag 09.30 - 10.30 Uhr |
| **Bienenkörbchen** Bewegungskurs (5 - 7 Jahre) | **Start 25. August**<br>Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr |
| **Miniclub** Tanzkurs (ab 6 Jahre) | Mittwoch 17.00 -18.00 Uhr |
| **Tausend Sterntaler**<br>Bewegung zur Musik für Jungen und Mädchen | **Start 3. September**<br>Freitag 16.30 - 17.30 Uhr *(ab 4 Jahre)* |
| **für Erwachsene** | |
| **Yoga Wochenend-Seminar** | 6. August 18.00 - 21.00 Uhr<br>7. August 10.30 - 16.30 Uhr<br>13.00 - 14.00 Uhr Pause<br>8. August 10.30 - 12.30 Uhr |
| **Yoga-Kurse** | **Start 19. August**<br>Donnerstag 10.15 -11.30 Uhr<br>**Start 20. August**<br>Freitag 18.00 -19.15 Uhr<br>Freitag 19.30 - 20.45 Uhr |
| **PILATES** – der sanfte Weg zum Wohlbefinden | **Start 25. August Fortgeschrittene**<br>Mittwoch 18.45 - 19.45 Uhr<br>**Start 25. August Einsteiger-Kurs**<br>Mittwoch 20.00 - 21.00 Uhr |
| **Weight Watchers©** | Montag 18.30 Uhr |

**Melden Sie sich zu einer kostenfreien Schnupperstunde an !**

*Bahnhofstraße 4, 15831 Mahlow*
*Tel.: 03379 / 37 03 30, E-Mail: mail@ev-kind-familie-gesundheit.de*

# Tagesfahrt für Rangsdorfer Menschen mit Behinderungen

## Mit dem Fahrgastschiff auf Berliner und Potsdamer Gewässern unterwegs

Der Leiter der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Behinderungen in Rangsdorf Hansgünther Viebranz hatte Anfang der Woche eine Tagesfahrt für behinderte Menschen organisiert. Mit einem behindertengerechten Bus ging es Morgens von Rangsdorf nach Potsdam zum Hafen an der Langen Brücke.
Dort stiegen ca. 35 Personen in das „MS Belvedere". Ein klimatisiertes Fahrgastschiff mit 160 Innenplätzen und eben so vielen Plätzen auf dem Sonnendeck, welches allerdings wegen der tropischen Temperaturen nur von einigen genutzt wurde. Die Schiffsfahrt dauerte ca. 5 ½ Stunden. Sie führte nach Spandau mit einem dortigen Stopp und anschließend in Richtung

*Rangsdorfer Reisegruppe im Unterdeck*

Tegel mit einer Rundfahrt über den mit 384 ha zweitgrößten See der Hauptstadt, den Tegeler See. Die Fahrt ging über den Tiefer See, mit Blick auf das Schloss Babelsberg, den Jungfernsee, vorbei an der Pfaueninsel, ein Stück auf dem Großen Wannsee mit Blick auf das weltbekannte Strandbad Wannsee.
Auf der Havel, die dort fast die Breite eines Sees hat, passierten wir die Freybrücke, über die die Heerstraße führt, vorbei an Pichelswerder bis nach Spandau Lindenufer mit einem kurzen Stopp, um Reisenden die Möglichkeit zu einem Abstecher in die Spandauer Altstadt zu geben. An der anschließenden Spandauer Schleuse führte die Route weiter zum Tegeler See, wo eine Rundfahrt gemacht wurde.
Die Rückfahrt war auf der Seite Gatow, Kladow, Rückseite der Pfaueninsel, Sakrower Heilandskirche.
Zu allen Sehenswürdigkeiten auf der Fahrt erfuhren die Fahrgäste durch den Kapitän viel Wissenswertes, Interessantes und Hintergrundinformationen.
Am Spandauer Hafen angekommen, wartete bereits der Bus auf die doch etwas ermatteten Reisenden. Die Ankunft in Rangsdorf verzögerte sich allerdings aufgrund eines Staus auf der Autobahn.
Insgesamt waren doch alle sehr zufrieden und nahmen interessante Augenblicke und Erlebnisse mit nach Hause, von den sie sicher noch lange schwärmen werden.
Wieder ein gutes Beispiel: Rangsdorfer Menschen mit Behinderungen stehen hier nicht im Abseits, sondern sind schon seit langem integriert.
Ein großen Dank an Herrn Viebranz für die lückenlose und hervorragende Organisation.

*Horst Leder*

# Rangsdorfer DRK-Wohnstätte feiert 10-jähriges Bestehen

## Gelungenes Jubiläum für das „Haus Licht-Blick"

Die ersten Bewohner der DRK-Wohnstätte für chronisch psychisch kranke Menschen in Rangsdorf zogen am 18. Juli 2000 ein.
Nun hieß es am Freitag, das 10-jährige Jubiläum zu feiern und es mit einem „Tag der offenen Tür" zu verbinden. Drei Bewohner der Wohnstätte, Herr Koschale, Herr Schwede und Herr Hoer bildeten das Festkomitee.
Zur feierlichen Eröffnung durch die Leiterin der Wohnstätte Kerstin Frenzel gehörte auch die Enthüllung des Namenschildes. Der neue Name der Wohnstätte lautet: „Haus Licht-Blick". Ich meine, damit kann auch eine Verbindung zu den Bewohnern gemacht werden, denn sie haben aufgrund des gesamten Umfeldes und der Angebote in der

*Kerstin Frenzel, BM Klaus Rocher, Bewohner Bernd Kochale (v. l.)*

Wohnstätte einen positiven Lichtblick für ihr ohnehin schwieriges Leben.
Im Rahmen der Beschäftigung durch Projektangebote gibt es: Malen, kreatives Gestalten, Sport und Bewegung, Kochen und Backen, eine Olympiade der Behinderten, Karneval und Exkursionen (z. B. Reichstag, Landesgartenschau, Zoobesuche).
Seit dem Einzug der Bewohner im Juli 2000 sind folgende Werke in Eigenbau entstanden: Anbau eines Wintergartens, Bau eines Pavillons, Bau eines Handwerkerhauses und das Anlegen eines Hochbeetes.
Für das kulturelle Angebot sorgten Kinder der Kita Waldhaus, die Tanzgruppe „New Rulez" des Jugendklubs „Joker" und die Fläminger Musikanten. Verstärkt wurde das Angebot durch Sologesangseinlagen einiger Bewohner.
Trotz der tropischen Temperaturen kamen sehr viele Besucher, zu denen auch der Bürgermeister Klaus Rocher zählte. Er ließ sich im Rahmen einer Führung durch das Haus alles erklären.
Für das leibliche Wohl aller war wie schon in den letzten 10 Jahren traditionsgemäß mit selbst-

*Bewohner und Besucher*

gebackenem Kuchen und Salaten bestens gesorgt.
Es war eine feierliche und trotzdem unterhaltsame Jubiläumsveranstaltung.
Ein Dank an alle Bewohner und Beschäftigten, die als fleißige Helfer im Vorfeld und am Jubiläumstag für das gute Gelingen gesorgt haben.

*Horst Leder*

# Eine Briefmarke mit Elly Beinhorn

## Fliegerische Leistungen der Pilotin bleiben unvergessen

Es gibt einen neuen Anlass, an die weltbekannte Pilotin Elly Beinhorn, die am 28. November 2007 im Alter von 100 Jahren verstarb, zu erinnern: Am 12. August erscheint eine Briefmarke mit dem Porträt der „Königin der Lüfte“ sowie mit ihrem Flugzeug Messerschmitt Bf/Me 108 „Taifun“ und der Unterschrift „75 Jahre Rekordflug Elly Beinhorn“. Mit diesem Rekordflug ist der Alleinflug von Elly Beinhorn gemeint, den sie an einem Tag von Deutschland bis in die Türkei und zurück absolvierte und der für entsprechendes Aufsehen sorgte. Elly Beinhorn war bereits vorher durch Fernflüge bekannt geworden, so im Januar 1931 durch einen Afrika-Alleinflug bis nach Guinea und mit Notlandung in der Sahara auf dem Rückflug, mit einer Flug- und Schiffsreise um die Erde über alle fünf Kontinente ab Dezember 1931 und mit einem neuen Alleinflug bis Südafrika und zurück 1933. Intensiv bereitete sie sich auf einen neuen Rekordflug mit dem Ziel vor, an einem Tag von Deutschland nach Asien und zurück zu fliegen. Von der Firma Messerschmitt in Augsburg erhielt sie dafür eine 1934 entwickelte Bf/Me 108, einen Ganzmetall-Kabineneindecker mit einem einziehbaren Hauptfahrwerk und einem 240 PS-Reihenmotor mit einer Geschwindigkeit von 300 km/h. Zwei Zusatztanks erhöhten noch die Reichweite. Elly Beinhorn gab diesem Flugzeug den Namen „Taifun“, der von Messerschmitt dann für alle anderen Maschinen dieses Typs übernommen wurde. Am 13. August 1935 startete die Pilotin um 3.30 Uhr vom Flugplatz Gleiwitz in Schlesien und erreichte um 9.20 Uhr Istanbul in der Türkei, überflog den Bosporus, landete auf der asiatischen Seite, um aufzutanken und danach sofort den Rückflug anzutreten. Ein Unwetter erschwerte es, das Ziel Berlin zu erreichen. Trotzdem schaffte es Elly Beinhorn, nach insgesamt 3.470 Kilometern und dreizehneinhalb Stunden Flugzeit erschöpft aber glücklich um 18.08 Uhr sicher in Berlin-Tempelhof zu landen, wo sie begeistert begrüßt wurde. An diese ohne heutige in der Luftfahrt übliche Hilfsmittel vollbrachte Leistung erinnert nunmehr die neue Briefmarke. Nach diesem Rekordflug folgten noch weitere Fernflüge darunter 1936 Asien (Damaskus) - Afrika (Kairo) und Europa (Athen - Berlin). Im Juli 1936 heiratete sie den berühmten Auto-Union-Rennfahrer Bernd Rosemeyer, der in Rangsdorf das Fliegen erlernte. Von hier startete nun-mehr auch Elly Beinhorn mit ihrer „Taifun“. Leider verunglückte ihr Mann im Januar 1938 tödlich bei einem Rekordversuch auf der Autobahn bei Frankfurt am Main.

Elly Beinhorn war auch nach dem Krieg wieder fliegend unterwegs, nunmehr als Reporterin, und schrieb Bücher. Sie fand schließlich in Bayern ihren Alterssitz. Ihre fliegerischen Leistungen werden unvergessen bleiben.

*Dr. sc. Siegfried Wietstruk*

## Spezialberatung zu Rechtsfragen

Wir bitten zu berücksichtigen, dass die o.g. Spezialberatung in diesem Monat wegen Urlaub ausfällt. Die nächste reguläre rechtliche Beratung zu Fragen in Zusammenhang mit Ver- und Überschuldung findet wie gewohnt am letzten Donnerstag im August (26.08.) von 16:00 bis 18:00 Uhr in den Räumen der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des DRK statt.

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des DRK ist jedoch auch in der Ferien- und Urlaubszeit für Sie erreichbar: dienstags und donnerstags von 08:00 bis 18:00 Uhr, montags, mittwochs und freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr

*Deutsches Rotes Kreuz*
*Insolvenzberatung*
*Erich-Weinert-Straße 46*
*15711 Königs Wusterhausen*
*Tel. 03375 218972*
*Fax 03375 218950*
*E-Mail: insovenzberatung@drk-flaeming-spreewald.de*

# „Leben in einer Welt“

## Das diesjährige Sommercamp der Rangsdorfer „Falken“

Ich hatte die Gelegenheit, im Rahmen meines „Freiwilligem Ökologischen Jahres“ (FÖJ) das diesjährige Sommercamp der Arbeitsgemeinschaft „Die Falken“ aus Rangsdorf durchzuführen. Die Arbeitsgemeinschaft vom „Waldhaus Blankenfelde“ trifft sich wöchentlich, um sich im Natur- und Umweltschutz zu engagieren. Der Jahreshöhepunkt und -abschluss des „Falkenjahres“ ist das dreitägige Sommercamp. Da mein Jahresprojekt im „Freiwilligen Ökologischen Jahr“ sich ganz um das Thema „Leben in einer Welt“ drehte, machte ich daraus auch gleich das Hauptthema unseres Sommerlagers. Drei Tage ging es für 15 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren einmal um die ganze Welt. Wir bastelten Kummerpüppchen und sprachen über Kindersorgen, kleideten uns in Kangas und Saris, lernten andere Kulturen und andere Landschaften kennen. Im „Bananenworkshop“ erfuhren die Kinder dann auch etwas über den Fairen Handel. Eine Schatzsuche brachte sie am Freitag zum „Schatz Ostafrikas“, welcher eine mit exotischen Früchten gefüllte Kiste war. Gemeinsam machten wir daraus einen großen Obstsalat und besprachen, wo die Früchte herkommen. Gebacken wurden dann auch noch „Mandazi“ eine sansibarische Köstlichkeit. Am Freitagabend waren auch die Eltern der Kinder herzlich zu einer Bilderreise durch Sansibar eingeladen, bei der ich über das Land und meinen Aufenthalt vor Ort im letzen Sommer berichtete. Für mich war es eine schöne Erfahrung auch einmal mit Kindern über solche Themen zu sprechen und die ausgedachten Spiele auszuprobieren. Das ganze fand auf dem Gelände des Natursportparkes in Blankenfelde statt, wo kürzlich das neue „Waldhaus Blankenfelde“ eingeweiht wurde. Voraussichtlich Ende September wird die Geschäftsstelle des Landschaftspflegevereins nach Blankenfelde umziehen. Doch unsere „Falken“ und alle Kinder- und Schulgruppen aus Rangsdorf müssen nicht traurig sein, da die Tätigkeiten des „Waldhauses“ im Rangsdorferwald selbstverständlich fortgeführt werden.

Gern können sich Interessenten für unsere AG „Falken“ bei uns melden. Das erste Treffen der „Falken“ findet im neuen Schuljahr am 30. August um 15 Uhr im Forsthaus Rangsdorf im Erlenweg statt (Telefon 033708/ 20821).

*Luisa Penndorf*
*Waldhaus Blankenfelde*
*Teilnehmerin im FÖJ 2010*

# „80 Jahre Handball in Rangsdorf – Das Spiel geht weiter“

## 13. Rangsdorfer Handballwoche vom 21. bis 29. August

„Die Handballwoche, das Spielen der Nachwuchstalente, hat sich für unseren Verein als feste Größe in der Saison etabliert“, so Dirk Weiß, bei dem auch in diesem Jahr wieder alle Fäden zusammenlaufen. Eine Größe, sowohl in sportlicher, als auch wirtschaftlicher Hinsicht. Für die Teams ist es eine Standortbestimmung unter Wettkampfbedingungen mit attraktiven Gegnern vor der unmittelbar danach beginnenden Spielzeit. So ist es auch nachvollziehbar, dass gerade Teams der älteren Jahrgänge, die Handballwoche fest in ihrer Planung verankert haben. Die gemeldeten Teams sind bei der weiblichen A/B- Jugend VfL Lichtenrade, HSV Falkensee 04, SSV PCK 90 Schwedt, Zorza-Iskra Kowalow (Polen), HSG Schlaubetal, SG ASC/VfV Spandau, SV Lok Rangsdorf, bei der männlichen A- Jugend SSV Falkensee e.V., HSV 90 Waren, AHV ACHILLES (Niederlande), SG Nickelhütte Aue, SV Fortuna 50 Neubrandenburg und SV Lok Rangsdorf.

Die weibliche A/B- Jugend (21./22.08.) wird wieder um den „BBI- Cup“ spielen, die männliche A- Jugend (21./22.08.) um den „TRAINICO- Cup“. Auch hier setzen wir Traditionen fort. Mit beiden Unternehmen bestehen seit Jahren gute, teilweise persönliche Kontakte, die konstant über die Jahre zum gegenseitigen Vorteil ausgebaut wurden und werden. Unsere A-Jugend ist das „TRAINICO Junior Team“. Als solches trägt es den Namen „TRAINICO“ in die sportliche Welt hinaus. In diesem Jahr belegten sie ungeschlagen den 1. Platz beim international hochkarätig besetzten Berliner Ostercup. Auch den über Pfingsten ausgespielten internationalen „Ruhr- Cup“ in Bochum-Riemke nahmen sie als Erstplatzierte mit. Schon im Vorfeld dürfen wir uns beim Van der Valk Hotel Berliner Ring für die zugesagte Unterstützung bedanken. Auch in diesem Jahr können die auswärtigen Teams dort übernachten.

„Im Team. Für die Region. Ein Ticket für die Zukunft.“ – Das Motto haben wir uns im Jahr 2007 gegeben und werden auch 2010 diese Linie konsequent weiterverfolgen. Dazu zählt selbstredend, dass auch dieses Jahr wieder ein Extraturnier für die D- und die E- Jugend organisiert wird. Diese spielen (28. und 29.) um den „Sparkassen- Cup“, jeweils für Mädchen und Jungs. Erfolgreiche Nachwuchsarbeit Made in Rangsdorf, in Verbindung mit der Handballwoche das Sprungbrett in die weite Welt des Sportes.

Wir, als handballbegeisterte Organisatoren haben alles getan, um diese Spiele zu einem sportlichen Event für die ganze Familie werden zu lassen.

Highlights in diesem Jahr sind garantiert die zwei Spiele der 1. Männer Rangsdorf gegen den 2. Ligisten aus den Niederlanden AHV Achilles- am 21. 08.2010. Tore, Punkte, Emotionen, Athletik und Dynamik in Rangsdorf- Seien Sie dabei- WIR LADEN SIE EIN!

Handball zum anfassen, dabei sein und mitfiebern oder einfach nur staunen! So stimmen wir uns auf die neue Saison ein.

Eröffnung der Spiele ist jeweils um 9 Uhr. Gespielt wird in den Rangsdorfer Sporthallen Fichtestraße und Fontaneweg.

Aktuelle Infos unter: www.Handball.svlok-rangsdorf.de

## Rangsdorfs Kuttersegler erfolgreich wie noch nie

Egal ob es sich um den Seesportclub Rangsdorf (SSC) handelt oder um die Segelfreunde der Segelgemeinschaft 53 (SG), sie alle beherrschen derzeitig Deutschlands Kutterszene. Es sind drei Kutter „Adam“, „Nr. 7“ und „Medusa“, die überall aufs Treppchen fahren. Schon im vorigen Jahr wurde Adam unter „Manni“ Leszczynski Vizemeister in Schwerin für die SG 53. 2010 schaffte er den Sprung auf die oberste Stufe. Leszczynski gewann mit seiner Crew die Deutsche Meisterschaft auf dem Stausee von Bautzen. Zuvor hatte Ralf Bochow auf der „Nr. 7“ vom SSC Rangsdorf schon die Regatten Rund Hiddensee und die renomierteste Deutsche Segelregatta die Kieler Woche gewonnen. Auch die „Medusa“, das zweite Schiff des SSC Rangsdorf, zeigte sich in Greifswald erfolgreich. Zuvor gab es noch einen Doppelsieg in Peenemünde zwischen dem Peenestrom und der Insel Rügen für „Nr.7“ vor dem deutschen Meister „Adam“. Bei dieser Konstellation bleibt es nicht aus, dass die Rangsdorfer Kutter auch die Rangliste in Deutschland anführen bzw. hervorragend platziert sind.

*stero*

# Tag des offenen Denkmals

## Geschichtswerkstatt in Klein Kienitz im Eiskeller

Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, d. 12. September veranstaltet der Kulturverein Rangsdorf durch seine Geschichtswerkstatt eine Führung durch den Eiskeller in Klein Kienitz.

Zwischen 10.00 und 15.00 Uhr wird auf dem Gelände der Firma Computertechnik Berger in der Siedlung 17, der Eiskeller des ehemaligen Gutes von Klein Kienitz präsentiert. Interessante Details über Funktion und Nutzung eines Eiskellers werden dargestellt als auch in Zusammenarbeit mit dem Verlag Natur und Text Geschichten um die Fledermaus den heutigen Bewohner des Eiskellers erzählt.

*stero*

# Reit- und Springturnier in Groß Machnow

## Kreismeisterschaften, Fläming Cup und Rahmenprogramm

Am 14. und 15. August veranstaltet der Ländliche Reit- und Fahrverein Groß Machnow e.V. ab 8.00 Uhr ein Reit- und Springturnier auf seinem Gelände in der Pramsdorfer Straße.

Die Kreismeisterschaften der Dressurreiter des Landkreises Teltow-Fläming und die letzte Qualifikation für den VR Bank Fläming Cup und der erste Pony-Cup werden sicher ein Höhepunkt der beiden Turniertage sein.

Am Sonntag findet das beliebte Kostümspringen statt.

Auch die Kinder des LRFV-Groß Machnow haben am Sonntagnachmittag ihren großen Auftritt.

Sie führen ein selbst einstudiertes Schaubild auf, bei dem natürlich auch die Vereinsponys und -pferde mit dabei sind.

In diesem Jahr können sich die jüngsten Zuschauer auch noch auf einer Hüpfburg und einem großen Buddelplatz austoben.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.

Die Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe sind begrenzt. Parkplätze in der Ortslage können genutzt werden. Auf der Pramsdorfer Straße muss an beiden Tagen zwischen 6.00 und 19.00 Uhr Rücksicht auf den An- und Abtransport der Pferde genommem werden.

Aus diesem Grund gilt dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung und ein einseitiges Parkverbot. Nur so wird ein eventueller Einsatz des Rettungswagens und der Feuerwehr gewährleistet.

Über viele Reitsportler und Zuschauer an beiden Tagen freuen wir uns sehr.

*K. Naumann*
*LRFV Groß Machnow e.V.*

# Lebendiger Fotowettbewerb

## Sehenswerte Ausstellung in Luckenwalde

Fotografien der 8. Internationalen Barnack-Biennale sind bis zum 8. Oktober im Kreishaus in Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, zu sehen.

Im Begleitheft zur Barnack-Biennale ist zu lesen, dass es sich um einen „lebendigen Foto-Wettbewerb“ handelt, „der die Tradition des direkten Fotografierens bewahrt, egal ob mit Film oder digital ausgeführt.

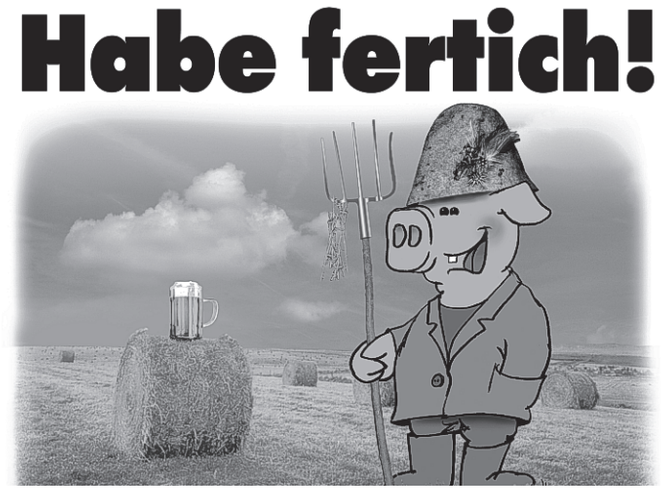
Nicht die technischen Möglichkeiten hinterher, sondern die Perfektion im Moment der Aufnahme, die unbändige und manchmal aufwändige Lust am eigentlichen Fotografieren ist nach wie vor erlebenswert und soll durch die Biennale gefördert werden.

Das ist keinerlei Technik-Feindlichkeit, ... sondern die Konzentration auf das Wesentliche der Fotografie, nämlich auf das Fotografieren.“

Die sehenswerte Ausstellung im Kreishaus ist montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 14 Uhr und nach Anmeldung zu besuchen.

# 15. Buckower Strohballenfest

## Bauer Mette lädt bis 15. August ein




Seit 15 Jahren lädt Landwirt Werner Mette gemeinsam mit seinem Freund Christian Rieth jeden August auf seinen Acker ein, um das Buckower Strohballenfest zu feiern. Das Strohballenfest ist mittlerweile zu einer regionalen Begegnungsstätte gewachsen. Zahlreiche Vereine und Organisationen nutzen gerne die Möglichkeit, um sich zu präsentieren.

Jedes Jahr gibt es eine Gastregion: In diesem Jahr ist es der Landkreis Teltow-Fläming. Direktvermarkter wie die Neumarkt Fleischerei GmbH aus Jüterbog, der Pilzhof Piesker aus Mellensee, die Bäckerei Sem-britzki aus Merzdorf, der Pflanzenhof auf dem Lande aus Ruhlsdorf sowie die Familie Kuls aus Dabendorf mit „Ziegen & Schafe“ bieten ihre Produkte an. Weiterhin präsentieren sich die Offenen Höfe der Nuthe-Nieplitz-Region, das Fläming-Walk-Zentrum, der Tourismusverband Fläming e.V. und die Flaeming-Skate GmbH.

Für kulturelle Höhepunkte sorgen die Dennewitzer Fläming-trachten, der Hobbytanzclub Jüterbog und „Die Pflastertreter“ aus Woltersdorf.

An allen drei Tagen gibt es ländliches Markttreiben auf dem Feld, rustikale Speisen und Getränke, einen Streichelzoo, Kutsch- und Treckerfahrten, Kinderquiz, Westernreiten für Kinder, eine Strohballenburg, eine Tierausstellung, Präsentationen traditioneller Handwerkskunst, Lasso-Künstler, Traber an der Longe, eine Bastelstraße mit Naturmaterialien und viele weitere Attraktionen. Darüber hinaus gibt es täglich ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik für Jung und Alt.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Weitere Informationen unter www.strohballenfest.de

# Evangelischen Kirchengemeinden Rangsdorf und Groß Machnow-Klein Kienitz

## Gottesdienste

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| So | 15.08. | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Abendmahls-gottesdienst |
| So | 22.08. | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst |
| | | 11:00 Uhr | Groß Machnow | Gottesdienst |
| **Fr** | 27.08. | **14:00 Uhr** | Groß Machnow | Segnungsfeier für die Schulanfänger |
| So | 29.08 | 11:00 Uhr | Rangsdorf | Familiengottesdienst zum Schulbeginn |
| So | 05.09 | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Abendmahls-gottesdienst |
| So | 12.09. | 09:30 Uhr | Rangsdorf | Goldene Konfirmation |
| | | 11:00 Uhr | Groß Machnow | ökumenischer Gottesdienst mit Vertretern der Partnerstädte |

ANDACHT IN DER SENIORENRESIDENZ, SEEBADALLEE 19
Dienstag, 17. August, um 10:30 Uhr.
KINDER- UND KRABBELGOTTESDIENST IM RANGSDORFER GEMEINDEZENTRUM
Sonntag, 5. September um 10 Uhr.
ANGEBOTE ZUM GOTTESDIENST IN RANGSDORF
Wem der Weg zum Gottesdienst zu beschwerlich ist und wer im Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon 20035).
Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.
FAMILIENGOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG
Auch in diesem Jahr beginnt das neue Schuljahr mit einem Familiengottesdienst. Er findet am Ende der ersten Schulwoche statt: am 29.08. um 11 Uhr in der **Rangsdorf**er Kirche. Besonders eingeladen sind die Schulanfänger. Auch größere Kinder sind herzlich willkommen. In Anschluss gibt es ein Kinderfest: gemeinsam essen und trinken und viel Spaß haben bei tollen Spielen im Freien. Um 14:30 Uhr ist das Fest zu Ende.
In **Groß Machnow** findet die Segnungsfeier für die Schulanfänger am Freitag, den 27.08., um 14 Uhr statt. Kinder, die den Hort besuchen, gehen gemeinsam zur Kirche. Ihre Eltern und auch andere Kinder sind herzlich willkommen. Im Anschluss sind alle im Hort zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
GOLDENE KONFIRMATION IN RANGSDORF
In Rangsdorf feiern wir Goldene Konfirmation am Sonntag, dem 12. September, um 9:30 Uhr. Wer noch aktuelle Adressen der Konfirmanden der Jahrgänge 1959 und 1960 kennt, melde sich bitte im Gemeindebüro.

## Herzliche Einladung ins Alte Pfarrhaus Groß Machnow

| | |
|---|---|
| Frauenkreis | Donnerstag, 09.09. um 15.00 Uhr |
| Spielnachmittag | Dienstag, 14.09. um 14.00 Uhr |

## Gemeindebüro Rangsdorf

Im Büro im Gemeindezentrum, Seebadallee 27, erreichen sie die Büroleiterin Frau Wenger, Pfarrer Pagel und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bei Frau Wenger können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

*Rangsdorfer Lauftreff*

*auch Anfängergruppe*
*Sportplatz Lindenallee*
*jeden Sonntag 9.00 Uhr*
*(kein Verein)*

## Evangelisches Gemeindezentrum Rangsdorf

**Selbstverteidigung***
montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee
**Kammermusikensemble „Klangspur“***
donnerstags, 18.00 Uhr im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung
**Flötenensemble***
dienstags um 20 Uhr (14tägig)
**Kinderkreise „Arche Noah“***
mittwochs ab 17.00 Uhr, Käferkreis (3 bis 6 Jahre) und Waschbären (6 bis 9 Jahre) und Kängurus (9 bis 12 Jahre)
**Junge Gemeinde***
mittwochs ab 19.00 Uhr
**Seniorenkreis**
Donnerstag 2. und 16. September jeweils ab 13.30 Uhr. Mit Fahrdienst.
**Spielgruppe**
freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (0 bis 3 Jahre) donnerstags von 9.30 bis 11.00 Uhr (bis 3 Jahre) Unkostenbeitrag: 1 Euro/Teilnahme/Tag
**Kirchenchor***
freitags ab 19.30 Uhr (ab 03. September)
**Trauerbewältigungsgruppe**
nach Absprache, Kontakt über Pfarrer Pagel
Mit * gekennzeichnete Veranstaltungen pausieren während der Sommerferien.

## Ausstellungseröffnung

Am Sonntag, dem 15. August, wird um 11 Uhr die Ausstellung mit Bildern von Damen und Herren des Malkreises des SOZIALWERK Berlin e.V. eröffnet. Dazu laden wir herzlich ein.
Die Künstlerinnen und Künstler sind alle im Alter von 65 Jahren bis Anfang 90. Sie treffen sich jede Woche für zwei Stunden und pflegen ihr Hobby. Es werden Bilder und Postkarten, je nach Anlass gemalt. Beraten werden sie von einer Mitarbeiterin der Kunstakademie.

## Themenabend im Rangsdorfer Gemeindezentrum

**Donnerstag, 26.08., 19:30 Uhr: Wie ist die Bibel entstanden?**
Die Bibel ist die Grundlage des christlichen Glaubens. Aber was heute zwischen zwei Buchdeckeln zu lesen ist, ist eigentlich kein Buch, sondern eine Sammlung von Büchern, die über einen Zeitraum von vielen Jahrhunderten entstanden ist.

## Tag des offenen Denkmals am 12. September

Zum Tag des offenen Denkmals am **12.September** laden wir Sie herzlich ein, in der Zeit von **11 bis 18 Uhr** die Rangsdorfer **Kirche** zu besichtigen. Auch die **Friedhofskapelle** wird in der Zeit von **11-16 Uhr** geöffnet sein. Gezeigt wird jeweils eine kleine Ausstellung zur Geschichte von Kirche und Friedhof. Auch der Kirchturm kann bei Interesse bestiegen werden.
Ebenso erwartet die Besucher in der **Kirche** um **17 Uhr** ein **Konzert** mit Reinaldo Dopp (Tenor und Orgel), Monika Kosmetschke (Querflöte) und Giselheid Wimmer (Orgel). Auf dem Progamm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Max Drischner und anderen.

## Einladung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt wieder eine neue Konfirmandengruppe. Zum Konfirmandenunterricht eingeladen sind alle Mädchen und Jungen aus Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz, die mit dem nächsten Schuljahr in die 7. Klasse kommen bzw. das 12. Lebensjahr vollendet haben. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können am Unterricht teilnehmen. Der Unterricht dauert ca. 1 ½ Jahre und geschieht in monatlichen Konfirmandentagen (jeweils sonnabends von 9:30 bis 14 Uhr), Rüstzeiten, sowie einem Konfirmandentreff. Für jeden Konfirmandentag wird ein Unkostenbeitrag von 3,- € erbeten (für Material, Getränke usw.) Die Konfirmanden können im Gemeindebüro freitags von 9-12 Uhr oder bei Pfarrerin und Pfarrer Pagel angemeldet werden. Alle angemeldeten Konfirmanden sind mit ihren Eltern zu einem Kennenlern-Abend eingeladen am: **Donnerstag, 9. September, um 19 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum Rangsdorf.
Der erste **Konfirmandentag** findet am **25. September** statt.

**Impressum**
**Allgemeiner Anzeiger**

**Herausgeber, Druck und Verlag:**
Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Michael Buschner

**Erscheinungsweise:**
Der „Allgemeine Anzeiger" erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 4.900 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

**Vertrieb:** DVB

**Bezug:**
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

**Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:**
Gemeinde Rangsdorf, der Bürgermeister
Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Tel.: 033708/23611, Fax: 033708/23621

Die nächste Ausgabe erscheint **am 15. September 2010**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 27. August 2010**.

# Gebietstopographen auch im Landkreis Teltow-Fläming

## „Mobiles Büro" mit GPS erfasst Veränderungen in der Landschaft

Die laufende Fortführung der topographischen Informationssysteme ist eine der aufwendigsten Aufgaben der Landesvermessung.
Im Idealfall wird jede Veränderung der Landschaft zeitnah registriert, erfasst und in den digitalen Datenbestand übernommen.
Da die Landschaft dauernden Veränderungen unterworfen ist, bleibt die Erfassung dieser Veränderungen eine ständige Aufgabe der Vermessungsverwaltung.
In jedem Jahr wird in Brandenburg rund eine Million solcher Veränderungen erfasst, vom Trafohäuschen bis zur neuen Umgehungsstraße.
Um diese Aufgabe künftig noch zeitnaher wahrnehmen zu können, sind grundlegende Änderungen in der Organisation der Fortführung der topographischen Daten in Kraft getreten.
Mit dem neuen Brandenburgischen Vermessungsgesetz und dem Gebietstopographieerlass wurden die formalen Regelungen zur Einführung von Gebietstopographen im Land Brandenburg geschaffen.
Auch im Landkreis Teltow-Fläming werden künftig – ab Herbst 2010 – Gebietstopographen eingesetzt.
Sie sind beim Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises tätig und haben die Aufgabe, die regionalen Veränderungen der Landschaft in den Städten und Gemeinden zu erfassen.

Dabei handelt es sich um Informationen über:
- Straßen (Planung, Bau, Inbetriebnahme, Namensänderung)
- Brücken (Bau, Inbetriebnahme, Stilllegung)
- Bahnlinien (Inbetriebnahme, Stilllegung, Abbau)
- Radwege
- Antennen-, Funk- und Sendemasten
- Oberirdische Freileitungen für die Stromversorgung
- Windräder für die Energieerzeugung
- Neubau von Wohnsiedlungen
- Industrie- und Gewerbeflächen
- Neubau von öffentlichen Gebäuden (Gemeindeverwaltung, Post, Polizei, Feuerwehr, usw.)

Die gewonnenen Informationen bilden die Grundlage für möglichst hochaktuelle analoge topographische Karten oder digitale Dienste, die vielfältig als Planungsgrundlage in Verwaltung und Wirtschaft genutzt werden.
Bei vielen Stellen liegen aufgrund einer fachlichen Zuständigkeit Informationen über Veränderungen vor, sei es aufgrund von Genehmigungsverfahren oder durch eigene Tätigkeiten.
Zur Realisierung der schnellen Erfassung von Veränderungen der Landschaft ist es erforderlich, dass diese Stellen die Änderungen melden.
Nur die optimale Zusammenarbeit mit Veränderungsverursachern garantiert eine aktuelle und vollständige Übernahme aller Veränderungen.
Wir sind deshalb für Sie und zu Ihnen unterwegs – unter anderem mit einem Messfahrzeug, das wie ein „mobiles Büro" und mit moderner Erfassungstechnik (GPS) ausgestattet ist.
Das Kataster- und Vermessungsamt bestimmt so künftig die Aktualität der Topographischen Karten und Geobasisinformationen mit.
Gern informieren wir Sie über die Vielfalt der topographischen Landeskartenwerke, die im Kataster- und Vermessungsamt zur Verfügung stehen und erworben werden können.
Personen, denen aufgrund ihrer Ortskenntnis Veränderungen der Topographie im Landkreis Teltow-Fläming bekannt sind, können diese per E-Mail dem Kataster- und Vermessungsamt melden.
Ansprechpartner:
Kataster- und Vermessungsamt Teltow-Fläming,
Am Nuthefließ 2,
14943 Luckenwalde,
Martina Senf,
Tel. (03371)6084245.

# Grafikausstellung lockt

## Künstlerbüchermacher in Neuer Galerie

Unter dem Motto „Künstlerbücher & Grafik 1990 bis 2010“ wird am 28. August um 15 Uhr in der Neuen Galerie des Landkreises Teltow-Fläming in Wünsdorf-Waldstadt eine Ausstellung von Rainer Ehrt eröffnet. Sie dort ist bis zum 17. Oktober zu sehen.

Der 1960 geborene, in Kleinmachnow bei Berlin lebende Grafiker, Maler und Zeichner zeigt in der Neuen Galerie der Bücherstadt Wünsdorf anlässlich des internationalen Bücherstadtfestivals eine umfangreiche Auswahl seiner grafischer Blätter und Künstlerbücher aus zwei Jahrzehnten.

Die klassischen grafischen Techniken Holzschnitt, Radierung, Serigrafie werden mit frei gezeichneter Schrift und Kalligrafie kombiniert.

Vielfältige literarische Anregungen und eine ironisch-figürliche Bildsprache kennzeichnen seine Arbeiten, die inzwischen in vielen öffentlichen Sammlungen und Bibliotheken vertreten sind.

Rainer Ehrt übers Künstlerbüchermachen: „Es ist eine in jeder Hinsicht aufwändige, mühevolle, teure Sache, bei der Hast nicht zum Ziel führt: Das Buchobjekt als grafisch-typografisches ‚Gesamtkunstwerk‘, in Zusammenarbeit mit Buchbinder und Drucker, manchmal auch Papierschöpfer, die lange Suche nach einem Text, der ‚einen anspringt‘, das Herumtasten und Experimentieren mit Form, Format, Materialien, die Balance zwischen Autonomie und Verschmelzung von Wörtern und Bildern, zwischen möglichen kostbaren Materialien und aufwändigen Druckverfahren und dem Pegelstand des eigenen Girokontos...

Die kommerzialisierte Buchindustrie erzeugt Inseln voller wunderbarer literarischer Gipfel in einem Meer von Kitsch. Sie arbeitet – von großartigen Ausnahmen abgesehen – daran, Bücher billiger zu machen, billiger in jeder Bedeutung des Wortes.

Meine Arbeit ist es da, Bücher teurer zu machen, und kostbarer. Die Liebhaber und Sammler solcher Sachen sind dünn gesät und werden seltener.

Daher bin ich schon viele tausend Kilometer gefahren, um sie ihnen zu zeigen, auf Kunst- und Buchmessen nach Frankfurt, Hamburg, Basel, Köln, Grenchen,

Marseille sogar, und werde für den ganzen Aufwand wunderbar entschädigt durch die kollegial-familiären Kontakte sowohl mit Büchermachern als auch mit einer kleinen, langsam wachsenden bibliophilen Sammlergemeinde.

Eine selbst entwickelte Technik, um besonders opulente Bildwirkungen zu erzielen, besteht in der Kombination von farbigen Tuschen, Airbrush und Acryllasuren. Kreide- und Tuschzeichnung, Collage, Aquarelltechniken, Radierung/Aquatinta, Holzschnitt, Lithografie und Serigrafie werden sowohl für Künstlerbücher in Auflage als auch für Unikate, „Malerbücher“ benutzt, mitunter verbunden mit digitaler Bildbearbeitung – ohne aber je das Primat des ‚handmade‘ aufzugeben.“

# Raupen in Baumkronen

## Auch Gesundheitsprobleme beim Menschen

Raupen des Eichenprozessionsspinners – eines harmlosen Schmetterlings – haben auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Eichen in weiten Teilen Deutschlands befallen.

Auch im Landkreis Teltow-Fläming... Die haarigen Raupen wandern jedes Jahr in der Zeit von etwa Mai bis Juli in langen „Prozessionen“ (wie im „Gänsemarsch“) in die Baumkronen, um sich dort von den Blättern der Bäume zu ernähren.

Dies führt an den befallenen Eichen zu einem massiven Kahlfraß.

Anders als der für den Menschen völlig ungefährliche Schmetterling können die Raupen des Eichenprozessionsspinners – das Larvenstadium des Schmetterlings – beim Menschen zu gesundheitlichen Problemen führen.

Der Grund: Auf dem Körper der Raupen wachsen giftige „Brennhaare“, die leicht brechen und mit dem Wind über weite Strecken fortgetragen werden.

Diese Brennhaare reichern sich im Unterholz und im Bodenbewuchs an und bleiben auch an Kleidern und Schuhen haften. Geraten die Brennhaare in Kontakt mit der Haut oder den Schleimhäuten des Menschen, treten allergische Reaktionen auf, beispielsweise ein juckender Hautausschlag oder Entzündungen der Augenbindehaut oder des Nasen-Rachenbereichs. Manchmal kommt es auch zu allgemeinem Krankheitsgefühl, Fieber oder Asthma, und in seltenen Fällen kann sogar ein allergischer Schock auftreten.

Beim Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming sind in diesem Jahr bereits Meldungen über das Vorkommen von Raupen des Eichenprozessionsspinners aus Holbeck und Trebbin eingegangen. Besonders stark betroffen ist außerdem die Straße K 7232 zwischen Trebbin und Großbeuthen.

Eine Ausrottung des Eichenprozessionsspinners ist nicht möglich.

Man kann sich jedoch vor den Raupen wirksam schützen, indem man betroffene Gebiete meidet.

Beim Spazierengehen oder beim Picknick sollte man sich gut umschauen, um befallene Eichen rechtzeitig entdecken und Abstand nehmen zu können. Auf keinen Fall dürfen die Raupen und deren Nester mit den Händen berührt werden.

Die Ordnungsämter der Städte und Gemeinden sperren betroffene Gebiete nach Möglichkeit ab.

In jedem Fall aber stellen sie Warnschilder auf, um die Bevölkerung auf die Eichenprozessionsspinner-Raupen hinzuweisen.

Wenn Absperrungsmaßnahmen nicht in Frage kommen (beispielsweise im Bereich von Wohngebieten, Arbeitsplätzen, Schulen, Kindergärten und Erholungsanlagen), können Schädlingsbekämpfer beauftragt werden.

Diese setzen in der Zeit von Ende April bis Mitte Mai Chemikalien ein (zugelassene Pflanzenschutzmittel), um die Jung-raupen noch vor Ausbildung ihrer Brennhaare zu bekämpfen. Alternativ verwenden sie Industriestaubsauger, mit denen die Raupen und ihre Nester mechanisch entfernt werden. Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen sind außerordentlich aufwändig und teuer und können daher nicht flächendeckend angewandt werden.

Falls es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Kontakt mit Raupenhaaren kommt, ist rasches Handeln erforderlich: Sofort Kleidung und Schuhe ausziehen, gründlich duschen, die Haare waschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.

Dieser muss auf den Kontakt mit den Raupenhaaren hingewiesen werden.

Bei Fragen zu den gesundheitlichen Aspekten der Eichenprozessionsspinner-Raupenplage kann man sich an das Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming wenden.

Ansprechpartner ist Dr. Floss, Gesundheitsamt, Hygiene/ Infektionsschutz, Telefon (03371) 608 3811.

## Junge Familien wünschen sich einen Paten…

Am 24. August in Ludwigsfelde und am 16.August in Luckenwalde bietet das Netzwerk Gesunde Kinder wieder Informationsveranstaltungen zur ehrenamtlichen Tätigkeit der Familienpaten an.
Bereits über 120 Familien werden seit dem Frühjahr 2009 von mittlerweile 48 ehrenamtlichen Paten begleitet. Die Resonanz und der Zuspruch sind sehr hoch.
Viele Familien wünschen sich einen Paten. Daher suchen wir interessierte Frauen und Männer, die sich sozial engagieren und ihre Erfahrungen weiter geben möchten.
Familienpaten stehen den Müttern und Vätern von Anfang an zur Seite. Sie begleiten die Eltern, sind Ansprechpartner innerhalb der ersten 3 Lebensjahre mit dem Kind und informieren bei Bedarf. Paten werden durch die Fachkräfte des Netzwerkes auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit durch Schulungen gut vorbereitet.

**Weitere Informationen und Auskünfte:**

Koordinationsbüro
Ludwigsfelde
Di - Do 9.00-12.00Uhr
Di 15.00-17.00 Uhr
Tel. 03378 / 200 782

Koordinationsbüro
Jüterbog
Di 13-17.00 Uhr
Do 9.00- 12.00 Uhr
Tel. 03372/440534